

## Zweijährige Berufsfachschule (Höhere Handelsschule)

### APO-BK Anlage C2

Sie streben nach der Schule eine Ausbildung als kaufmännische/r Sachbearbeiter/in oder ein Studium an einer Fachhochschule an?



Sie wollen sich für die Berufswelt der Zukunft fit machen?



Sie wollen Ihre Wettbewerbschancen auf dem Ausbildungsmarkt erhöhen?

Dann sind Sie bei uns im Bildungsgang der „Höheren Handelsschule“ genau richtig!

Hier erhalten Sie nach **zwei Jahren** den schulischen Teil der Fachhochschulreife. Danach können Sie an einer Fachhochschule studieren (wenn Sie die *volle* Fachhochschulreife durch Praktika oder zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen können) oder auch noch die Allgemeine Hochschulreife (bei uns) erreichen.

# Inhaltsverzeichnis

1. Stundentafel.....	1
1.1. Spanisch oder Französisch?.....	2
1.2. Erläuterung zu den Differenzierungskursen.....	2
1.3. Erläuterungen zu den Förder- und Forderkursen.....	4
1.4. Teambildung .....	4
2. Klasse 11	
2.1. Leistungsbewertung.....	5
2.2. Versetzung in die Klasse 12.....	5
2.3. Betriebspraktikum .....	6
3. Klasse 12	
3.1. Zulassung zur Prüfung.....	7
3.2. Schriftliche Prüfung.....	7
3.3. Mündliche Prüfung.....	8

## 1. Stundentafel

In diesem Bildungsgang gilt folgende Stundentafel:

Jahrgangsstufen	11	12
Lernbereiche/Fächer	Wochenstunden	
<b>Berufsbezogener Lernbereich</b>		
BWL mit Rechnungswesen	5-7	5-7
Informationswirtschaft	5-7	5-7
Mathematik	3	3
Biologie	0-2	0-2
Volkswirtschaft	1-2	1-2
Englisch	3	3
Spanisch oder Französisch <sup>1</sup>	3	3
<b>Berufsübergreifender Lernbereich</b>		
Deutsch/Kommunikation	3	3
Religion oder Praktische Philosophie	1	1
Politik/Gesellschaftslehre	1-2	1-2
Sport	0-2	0-2
<b>Differenzierungsbereich</b>		
Volkswirtschaftslehre bilingual <sup>2</sup>	1	1
Europa <sup>3</sup>	} 2	2
ECDL		
Wirtschaftsgeographie		
Europäischer Außenhandel		
<b>Förder-/Forderunterricht<sup>4</sup></b>		
Deutsch	1	1
Mathe	1	1
Englisch	1	1

<sup>1</sup> Die Wahl der 2. Fremdsprache treffen Sie bei Ihrer Anmeldung am Mulvany Berufskolleg.

<sup>2</sup> Verpflichtender Kurs, nicht versetzungsrelevant

<sup>3</sup> Sie belegen einen der gewählten Kurse.

<sup>4</sup> Nähere Informationen können Sie der folgenden Seite entnehmen.

## 1.1. Spanisch oder Französisch?

Wenn Sie sich am Mulvany Berufskolleg anmelden, wählen Sie Ihre zweite Fremdsprache. Dabei stehen die Anfängerkurse Spanisch oder Französisch zur Wahl. Um Ihre Entscheidung ein bisschen zu unterstützen, geben wir Ihnen ein paar hilfreiche Argumente für...

### Französisch:

Weltweit wird Französisch von 200 Millionen Menschen gesprochen!

Das Französische ist eine alte Kultursprache! Frankreich ist wunderschön!

Die in Europa nach Deutsch am häufigsten gesprochene Sprache ist Französisch!

### Spanisch:

Spanisch ist eine Weltsprache und befindet sich derzeit nach Chinesisch und Englisch auf dem dritten Rang der am häufigsten gesprochenen Sprachen. Gegenwärtig ist Spanisch die Muttersprache von ca. 375 Millionen Menschen, die sich über vier Kontinente verteilen, wobei der Schwerpunkt in Lateinamerika liegt, wo Spanisch in 19 Ländern die offizielle Amtssprache ist. Somit ermöglicht das Erlernen der spanischen Sprache den Zugang zu verschiedenen Ländern und Kulturen, was sowohl persönlich bereichernd, als auch beruflich vorteilhaft ist.

Bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen Sie bitte, dass Sie dann Spanisch wählen sollten, falls Sie nach Abschluss der Fachhochschulreife (FHR schulischer Teil) in die Klasse 12 der gymnasialen Oberstufe wechseln wollen, um in zwei weiteren Jahren das Abitur (Allgemeine Hochschulreife) zu absolvieren. In unserer gymnasialen Oberstufe wird als zweite Fremdsprache ausschließlich Spanisch unterrichtet, bitte beachten Sie dies.

## 1.2. Erläuterung zu den Differenzierungskursen

Als verpflichtenden Differenzierungskurs bieten wir VWL bilingual (Unterrichtssprache Englisch und Deutsch) an, welchen Sie pro Woche einstündig belegen, der allerdings nicht versetzungswirksam ist.

Bei der Anmeldung am Mulvany Berufskolleg wählen Sie einen der angebotenen Differenzierungskurse aus, welchen Sie verpflichtend in den zwei Jahren in unserem Bildungsgang belegen. Sie erhalten für den belegten Kurs eine Zeugnisnote, welche jedoch nicht versetzungswirksam ist. Sie haben die Wahl zwischen: Europa, ECDL, Wirtschaftsgeographie, Europäischer Außenhandel. Hier kommt eine kurze inhaltliche Beschreibung der Kurse:

- **Europa:**

Wir leben ganz selbstverständlich in Europa. Ist uns eigentlich bewusst, was es heißt „Europäer“ zu sein? Warum gibt es überhaupt die Völkergemeinschaft Europa? Wie funktioniert denn die EU? Gibt es eine europäische Kultur und fühle ich mich ihr zugehörig? Welche Rolle spielt Europa eigentlich in der Welt? Einwanderung und Integration, wie bewältigt die Staatengemeinschaft Europa diese Herausforderungen? Eurokrise, was ist das denn? Mit diesen und weiteren - natürlich auch sich aktuell ergebenden – Fragen werden wir uns in diesem Kurs beschäftigen. Eigene inhaltliche Vorschläge können ebenfalls gerne berücksichtigt werden.

- **ECDL (European Computer Driving Licence):**

Sie können den Computer einschalten – und dann?

Mit dem Europäischen Computerführerschein erhalten Sie grundlegende Kenntnisse über Ihren Computer und über die wichtigsten Programme. Sie wissen, was das EVA-Prinzip ist, erlernen Grundlagen der Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, Sie können Powerpoint-Präsentationen designen, Datenbanken anlegen und sich online bewerben.

Auf Wunsch können Sie am Ende gegen eine Gebühr eine Prüfung ablegen (Der Gesamtbetrag für das ECDL-Base-Zertifikat beträgt ca. 86,00 € und für das ECDL-Zertifikat ca. 125,00 €). Bei Bestehen der Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat, das in 180 europäischen Ländern anerkannt ist – ein „Türöffner“ in Ihr Berufsleben.

- **Wirtschaftsgeographie:**

In diesem Kurs werden die wechselseitigen Beziehungen, die zwischen den Menschen und der Erde bestehen, thematisiert. Es geht dabei um die Umwandlung der natürlichen Lebensbedingungen der Erde durch den Menschen in wirtschaftlich genutzte Räume. Der Wirtschaftsgeographieunterricht hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern Kenntnisse und Grundeinsichten zu vermitteln, um raumbezogene Handlungskompetenz zu erwerben. Folgende Themen und Fragestellungen werden im Rahmen des Kurses behandelt: Verändert sich das Klima tatsächlich? Wie entwickelt sich die Bevölkerung und welche Veränderungen ergeben sich daraus? Landwirtschaft / Meer als Lieferant von Rohstoffen, Wie entwickelt sich das Ruhrgebiet? Der Handel im Zeichen der Globalisierung, Der Tourismus und seine Folgen, Entwicklungs- und Schwellenländer, aktuelle geopolitische Ereignisse etc.

- **Europäischer Außenhandel:**

Dieser Kurs thematisiert neben den Grundlagen (Was ist Außenhandel überhaupt? Wie funktioniert der EU-Binnenmarkt? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gelten?) viele interessante Aspekte des Handels auf europäischer Ebene. Einige inhaltliche Schwerpunkte sind: Erscheinungsformen des Außenhandels, Außenhandelsmarketing, Transportwesen im Außenhandel, Durchführung von Außenhandelsgeschäften, Außenhandelsrisiken etc.

### **1.3. Erläuterungen zu den Förder- und Forderkursen**

Im Bildungsgang der Höheren Handelsschule bekommen Sie sowohl in der Unterstufe als auch in der Oberstufe Förder- bzw. Forderunterricht. Das bedeutet, dass Sie einerseits bestehende Schwächen aufarbeiten. Andererseits werden Ihre Stärken durch spezielle Aufgaben und Aktionen nicht nur gefördert, sondern auch gefordert. Wir bieten diese speziellen Förder- und Forderkurse in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch an, damit unsere Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Prüfung optimal unterstützt werden.

### **1.4. Teambildung**

Zu Beginn der Jahrgangsstufe 11 nehmen alle Schülerinnen und Schüler im Klassenverband an einem eintägigen Workshop zur Teambildung teil. Durch die interaktiven Teamübungen wird der Prozess des Kennenlernens beschleunigt und es wird eine motivierende Arbeitsatmosphäre geschaffen, die nachhaltigen (Lern-) Erfolg verspricht. Durch die Teambildungsmaßnahmen werden das gegenseitige Vertrauen und der Zusammenhalt im Klassenverband positiv verstärkt. Darüber hinaus verbessert der Workshop die Kooperation und die gemeinsame Kommunikation. In der Regel findet dieser Kurs vor den Herbstferien statt und wird von professionellen Trainern für Erlebnispädagogik angeleitet. Die Kosten für diesen Kurs betragen pro Person ca. 15,- EUR.

## 2. Klasse 11

### 2.1. Leistungsbewertung

- Die Schülerinnen und Schüler sind **verpflichtet**, regelmäßig und aktiv am Unterricht teilzunehmen und die von ihnen geforderten Leistungen zu erbringen.
- Verweigert eine Schülerin bzw. ein Schüler eine geforderte Leistung oder versäumt sie/er aus ausschließlich von ihr/ihm zu vertretenden Gründen eine Klausur, so ist dies wie eine ungenügende Leistung zu bewerten.
- Für den Ausnahmefall, dass eine Schülerin bzw. ein Schüler aus von ihr/ihm **nicht** zu vertretenden Gründen einen Klausurtermin nicht wahrnehmen kann (**Attestpflicht!**), wird ein Nachschreibtermin festgesetzt. In allen anderen Fällen gilt die Leistung als nicht erbracht und wird mit „ungenügend“ bewertet.
- Zum Beurteilungsbereich „**Sonstige Leistungen**“ gehören auch „schriftliche Übungen“, die in der Regel nicht länger als 30 Minuten (bei Vorlage von Arbeitsmaterial (z.B. Texte) höchstens 45 Minuten) dauern dürfen.
- **Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache** müssen bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt werden und führen zur Absenkung um eine Notenstufe.

#### Bewertungsschema der Höheren Handelsschule

Prozent	100 – 87	86 – 73	72 – 59	58 – 45	44 – 20	19 – 0
Note	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend

### 2.2. Versetzung in die Klasse 12

Wenn Sie am Ende der Unterstufe (Klasse 11) in allen Fächern mindestens ausreichende Noten und maximal eine mangelhafte Leistung erbracht haben, werden Sie in die Klasse 12 (Oberstufe) versetzt. Eine zweite mangelhafte Note führt automatisch zur Nicht-Versetzung; es existiert keine Ausgleichsregelung. Es gibt allerdings die Chance der Nachprüfung in einem der beiden mangelhaften Fächer, das die Schülerin bzw. der Schüler selbst auswählen darf. Diese Nachprüfung findet grundsätzlich in der letzten Woche der Sommerferien statt.

Nicht versetzte Schülerinnen oder Schüler können einmal die Klasse 11 wiederholen. Die Höchstverweildauer im Bildungsgang der Höheren Handelsschule beträgt 3 Jahre.

## **2.3 Betriebspraktikum**

In der 11. Klasse absolvieren alle Schülerinnen und Schüler der Höheren Handelsschule ein zweiwöchiges Betriebspraktikum. Der Sinn des Betriebspraktikums besteht darin, dass Sie die Chance haben, sich durch eine zeitweise kaufmännische Tätigkeit in einem Unternehmen/einer wissenschaftlichen Einrichtung o.ä. persönlich einen Einblick in die Arbeits- und Wirtschaftswelt außerhalb der Schule zu verschaffen, Kontakte zu knüpfen und eigene Interessen hinsichtlich der Tätigkeit nach dem Schulbesuch zu überprüfen.

Das Praktikum findet im zweiten Schulhalbjahr vor den Osterferien statt. Sie werden rechtzeitig (in der Regel vor den Herbstferien) über alle organisatorische Rahmenbedingungen des Betriebspraktikums informiert und erhalten verschiedene Informationsmaterialien.

Alle benötigten Unterlagen stehen Ihnen darüber hinaus als PDF-Dokumente zum Herunterladen auf unserer Homepage zur Verfügung.

Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Betriebspraktikum ist Herr Hüsing.

### 3. Klasse 12

#### 3.1. Zulassung zur Prüfung

Die Höhere Handelsschule schließt mit einer Abschlussprüfung (schulischer Teil der Fachhochschulreife) ab. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, dürfen maximal zwei Leistungen mangelhaft und keine Leistung ungenügend sein!

Die Zulassungskonferenz, zu der alle Lehrerinnen und Lehrer die Jahresnoten eintragen, finden immer im Frühjahr des Prüfungsjahres statt (zur Halbzeit der 12.2).

Sollte eine Schülerin oder ein Schüler nicht zur Prüfung zugelassen sein, kann sie bzw. er die Oberstufe wiederholen (ACHTUNG: Höchstverweildauer von drei Jahren im Bildungsgang beachten!). Zur Wiederholung der Oberstufe muss ein schriftlicher Antrag gestellt werden (über Formulare und Fristen werden Sie rechtzeitig informiert).

#### 3.2. Schriftliche Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus einem schriftlichen und ggfs. aus einem mündlichen Teil. Der schriftliche Teil der Prüfung dauert jeweils 180 Minuten und umfasst die Fächer:

- Deutsch
- Englisch
- Mathematik
- und ein Fach aus dem berufsbezogenen Bereich (Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen oder Informationswirtschaft)

Sie haben die Prüfung bestanden, wenn:

- in allen Fächern die Abschlussnote mindestens „ausreichend“ ist.

oder

- maximal in einem Fach eine „mangelhafte“ Note vorliegt und ein Ausgleich durch die Note „befriedigend“ in einem anderen Fach erbracht wird.

Die **Abschlussnoten** berechnen sich: (Vornote + Note der schriftlichen Prüfung) / 2

In den Fächern, in denen keine schriftliche Prüfung erfolgt, ist die Jahres-Zeugnisnote automatisch auch die Abschlussnote.

### 3.3. Mündliche Prüfung

Nach der schriftlichen Prüfung kann ggf. noch eine mündliche Prüfung erfolgen. Die Prüflinge müssen der Schulleitung spätestens zwei Tage nach Bekanntgabe der Ergebnisse der vorläufigen Abschlussnoten die Fächer benennen, in denen sie mündlich geprüft werden möchten.

Hierbei gilt es Folgendes zu beachten:

- Auch bei Abweichungen um zwei Notenstufen ist eine mündliche Prüfung **nicht verpflichtend!**
- Jede Schülerin/jeder Schüler kann sich durch eine mündliche Prüfung verbessern, **aber auch verschlechtern!**
- Mündliche Prüfungen sind in **maximal zwei Fächern** möglich.
- Eine mündliche Prüfung ist **nicht möglich**, wenn die Vornote und die Note der Abschlussklausur übereinstimmen.
- Eine mündliche Prüfung ist **nicht möglich**, wenn auf Grund der vorliegenden Ergebnisse auch bei Erreichen der Bestnote in der mündlichen Prüfung ein Bestehen der Prüfung nicht mehr möglich ist.
- Die **Abschlussnoten** nach einer mündlichen Prüfung errechnen sich:  
(Vornote + Note der schriftl. Prüf. + Note der mündl. Prüfung)/3